

An **Interessierte**

Von Paul M. Schröder (Verfasser)
eMail institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 2 (eine Text- und eine Tabellenseite)
Datum 15. Januar 2016 (2016-01-14_easy-schwund-asyl-2014-2015.pdf)

BIAJ-Kurzmitteilung

EASY-Schwund - "660.000 nicht bearbeitete Asylanträge" (Presseberichte vom 8. Januar 2016)

Am 8. Januar 2016 war der Leiter des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) und hauptamtliche Vorsitzende des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit (BA), Frank-Jürgen Weise, im oberbayerischen Wildbad Kreuth Gast der 40. Klausurtagung der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag. Dort äußerte sich der Leiter des BAMF u.a. auch zum Stand der Bearbeitung von Asylanträgen: „Wir haben 360.000 gestellte Anträge, die noch nicht bearbeitet sind. Wir rechnen damit, dass Menschen registriert sind, aber noch nicht ihren Antrag gestellt haben. Bestimmt auch 300.000.“ (Bayernkurier) Daraus wurden dann in ungezählten Presseberichten **"660.000 nicht bearbeitete Asylanträge"** (oder ähnlich).

Die **tabellarische Darstellung** der im EASY-System gezählten Asylbegehrenden (EASY: "Erstverteilung von Asylbegehrenden") und der vom BAMF entgegengenommenen und der entschiedenen Asylanträge (Erst- und Folgeanträge) in den Jahren 2014 und 2015 zeigt (siehe **BIAJ-Tabelle** auf Seite 2):

Die Zahl 660.000 ("nicht bearbeitete Asylanträge") **wirft Fragen auf - genauer: die Zahl 300.000** (Menschen, die „registriert sind, aber noch nicht ihren Antrag gestellt haben“), die ergänzend zu den 360.000 beim BAMF gestellten und vom BAMF noch nicht bearbeiteten Anträgen genannt wurde.

Die gestellten und noch nicht entschiedenen Anträge (BAMF: "am Ende des Jahres anhängige Verfahren") haben sich von 95.743 Ende 2013 (Zeile 1) über 169.166 Ende 2014 (Zeile 8) auf **364.664 Ende 2015** (Zeile 16) erhöht - gerundet: auf die genannten **360.000**.¹

Aber wie erklären sich die ergänzenden 300.000? Zieht man von den im Verlauf der Jahre 2014 und 2015 im EASY-System gezählten 1.330.570 Asylbegehrenden (Zeile 18) die in diesen beiden Jahren gestellten (vom BAMF "entgegengenommenen") 679.483 Asylanträge (Zeile 19) ab, ergibt sich eine Zahl von **651.087 Asylbegehrenden, die bis Ende 2015 keinen Asylantrag gestellt haben bzw. stellen konnten** (Zeile 21), **darunter 615.245 im Jahr 2015** (Zeile 13).²

Aus dieser **rechnerischen Lücke von deutlich über 600.000** (ohne die über 360.000 anhängigen BAMF-Verfahren, Zeile 16) werden die vom Leiter des BAMF genannten "bestimmt 300.000" Menschen, die "registriert sind, aber noch nicht ihren Antrag gestellt haben." **Unklar bleibt bisher der verbleibende rechnerische "EASY-Schwund" von weit über 300.000** im EASY-System gezählten Asylbegehrenden.

Eine **mögliche Erklärung** gab der Leiter des BAMF an anderer Stelle. Auf die Frage „Wie viele Flüchtlinge sind denn 2015 tatsächlich gekommen?“ antwortete Frank-Jürgen Weise: „Laut EASY-Erfassungssystem werden es Ende dieses Jahres knapp über eine Million sein. **Von denen gehen aber nach unserer Analyse etwa 20 Prozent aus Deutschland wieder weg**, zum Beispiel nach Schweden, Finnland oder in die Niederlande.“³

>>>

¹ **Entschieden wurden** in 2014 insgesamt 128.911 (Zeile 4) und in 2015 insgesamt 282.726 Asylanträge (Zeile 12). **2014 und 2015 zusammen: 411.637 Entscheidungen, darunter 181.478 positive Entscheidungen.** (Zeile 20)

² In dieser rechnerischen Lücke ist die unbekannte Zahl von Asylbegehrenden, die im EASY-System nicht gezählt wurden und (noch) keinen Asylantrag gestellt haben, nicht enthalten.

³ Nürnberger Nachrichten vom 29. Dezember 2015. Das ganze Interview wurde auch vom BAMF veröffentlicht: <http://www.bamf.de/DE/Service/Top/Presse/Interviews/20151228-NN/interview-weise-node.html>; Hervorhebung durch Verfasser.

Sofern diese (selten genannten) Ergebnisse der BAMF-Analyse zutreffen, wären damit 200.000, und damit ein großer Teil des „EASY-Schwunds“ von weit über 300.000 erklärt. Mögliche Erklärungen für den rechnerisch verbleibenden Teil des „EASY-Schwunds“ von weit über 100.000 im EASY-System erfassten Asylbegehrenden: Doppelzählungen und der Verzicht auf das Stellen eines Asylantrags beim BAMF z.B. wegen sehr geringer Aussichten auf eine positive Entscheidung des BAMF. Und/oder: Die vom Leiter des BAMF genannte Zahl von „bestimmt 300.000“ Menschen, die „registriert sind, aber noch nicht ihren Antrag gestellt haben“, ist deutlich höher – und damit auch die Zahl der berichteten „660.000 nicht bearbeiteten Asylanträge“.

Zum Schluss: In den vergangenen beiden Jahren wurden im EASY-System 1.330.570 Asylbegehrende registriert (Zeile 18), darunter 1.091.894 in 2015 (Zeile 10). Dem standen insgesamt lediglich 181.478 **positive Entscheidungen** des BAMF (das „amtliche Willkommen“) gegenüber (Zeile 20), darunter 140.915 in 2015 (Zeile 12). ■

EASY-Schwund - "660.000 nicht bearbeitete Asylanträge" (Presseberichte vom 8. Januar 2016)			BIAJ-Tabelle
1	am Ende des Jahres 2013 anhängige Verfahren (BAMF)	95.743	
2	EASY 2014 ("Erstverteilung von Asylbegehrenden")	238.676	
3	Asylanträge 2014 (BAMF)	202.834	dar. Erstanträge 173.072
4	BAMF-Entscheidungen 2014	128.911	dar. positive Entscheidungen 40.563
5	kein Antrag in 2014 (Z.2 - Z.3) (1)	35.842	
6	keine Entscheidung über Antrag 2014 (Z.3 - Z.4)	73.923	entspricht in etw a Zeile 9 (2)
7	kein Antrag bzw . keine Entscheidung (Z.5 + Z.6 = Z.2 - Z.4)	109.765	
8	am Ende des Jahres 2014 anhängige Verfahren (BAMF)	169.166	
9	Anstieg der Zahl der anhängigen Verfahren in 2014	73.423	(Z.8 - Z.1) entspricht in etw a Z.6 (2)
10	EASY 2015 ("Erstverteilung von Asylbegehrenden")	1.091.894	
11	Asylanträge 2015 (BAMF)	476.649	dar. Erstanträge 441.899
12	BAMF-Entscheidungen 2015	282.726	dar. positive Entscheidungen 140.915
13	kein Antrag in 2015 (Z.10 - Z.11) (1)	615.245	siehe die genannten 300.000 (Weise, Seite 1)
14	keine Entscheidung über Antrag 2015 (Z.11 - Z.12)	193.923	entspricht in etw a Zeile 17 (2)
15	kein Antrag bzw . keine Entscheidung (Z.13 + Z.14 = Z.10 - Z.12)	809.168	
16	am Ende des Jahres 2015 anhängige Verfahren (BAMF)	364.664	gerundet: 360.000 (siehe Seite 1)
17	Anstieg der Zahl der anhängigen Verfahren in 2015	195.498	(Z.16 - Z.8) entspricht in etw a Z.14 (2)
Summe 2014 + 2015			
18	EASY 2014 und 2015 (Z.2 + Z.10)	1.330.570	
19	Asylanträge 2014 und 2015 (BAMF) (Z.3 + Z.11)	679.483	dar. Erstanträge 614.971
20	BAMF-Entscheidungen (Z.4 + Z.12)	411.637	dar. positive Entscheidungen 181.478
21	kein Antrag in 2014 und 2015 (Z.18 - Z.19) (1)	651.087	siehe die genannten 300.000 (Weise, Seite 1)
22	keine Entscheidung über Antrag (Z.19 - Z.20)	267.846	
23	kein Antrag bzw . keine Entscheidung (Z.21 + Z.22 = Z.18 - Z.20)	918.933	

- (1) Kein Antrag beim BAMF gestellt bzw . kein Antrag vom BAMF entgegengenommen (rechnerische Differenz). Nicht im EASY-System erfasste Asylbegehrende führen zu einer geringeren rechnerischen Differenz zwischen den im EASY-System gezählten Asylbegehrenden und den vom BAMF entgegengenommenen (registrierten) Asylanträgen. Um wieviel größer die rechnerischen Differenzen (Zeilen 5, 13 und 21) bei Berücksichtigung der nicht im EASY-System gezählten Asylbegehrenden wäre, ist nicht bekannt.
- (2) geringfügige Abweichung durch Korrekturen der Erfassung von Anträgen und Entscheidungen

Quellen: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Asylgeschäftsstatistik, Presseinformationen; eigene Berechnungen (BIAJ, Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) 2016-01-15_easy-schwund-und-asyl-2014-2015

Hinweis: „Asylerstanträge 2015: Mecklenburg-Vorpommern 1.179, NRW nur 378 pro 100.000 Einwohner“ (Ländervergleich) BIAJ-Kurzmitteilung vom 11. Januar 2016, die am 14. Januar 2016 ergänzt wurde.

<http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/709-asylerstantraege-2015-mecklenburg-vorpommern-1-179-nrw-nur-378-pro-100-000-einwohner-laendervergleich.html>

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft AG – BIC: BFSWDE33HAN – IBAN: DE44251205100007486300